

Stadt Ratzeburg und Schulverband Ratzeburg Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Mai 2016

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
6. Schülerwanderbewegungen; hier: SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozzische“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (Im Haushaltsjahr 2016 sind das 413.400,00 €.).

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2016 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	4.377.900,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	1.474.100,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2016 betragen

im Verwaltungshaushalt	3.382.100,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z.Zt. 656 SchülerInnen, davon

a1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 333 Schüler in 16 Klassen unterrichtet.

Es stehen 14 Klassenräume sowie 2 kleine Klassenräume mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung. Ein Gruppenraum wird als Lernwerkstatt genutzt. Das vorhandene Lehrerzimmer in Größe von 28 m² reicht nicht für das Kollegium (20 Lehrkräfte) aus.

Prognose

Im Schuljahr 2016/2017 werden vier 1. Klassen eingeschult. Da fünf 4. Klassen die Schule verlassen, wird ein Klassenraum weniger benötigt. Die Schulleitung überlegt, das Lehrerzimmer in einen größeren Raum zu verlegen.

a2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 323 SchülerInnen in 15 Klassen unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 6 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg genutzt. Ferner verfügt die Schule über 4 Gruppenräume, wovon einer als Klassenraum und einer zur Unterbringung der neu eingerichteten DaZ-Klasse dient.

Prognose

Nach den Sommerferien wird sich die Raumsituation ändern, da zwei Klassen mehr unterrichtet werden (drei 4. Klassen gehen ab, fünf 1. Klassen werden neu eingerichtet.) Die beiden vorhandenen Gruppenräume werden dann als Klassenraum genutzt.

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 64 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewährleisten.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

22 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich aber der Förderschule angegliedert. Die SchülerInnen werden sowohl von Lehrkräften der Gemeinschaftsschule als auch von Lehrkräften der Förderschule betreut.

Es stehen 5 Klassenräume und 2 Fachräume zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft, Technik und Musik werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt

113 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs im Nordkreis Herzogtum Lauenburg betreut.

c) Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 nach dorthin umgezogen. Der Erweiterungsbau wurde im letzten Jahr fertiggestellt, so dass mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vier weitere Klassenräume bezogen werden konnten.

Zurzeit werden insgesamt 686 SchülerInnen in 30 Klassen, zusätzlich 22 SchülerInnen in 1 Flexklasse und 27 SchülerInnen in 2 DaZ-Klassen unterrichtet. Je eine DaZ-Klasse ist in den Räumen der OGS in der Riemannstr. 3 und in den Räumlichkeiten der Lauenburgischen Gelehrtenschule untergebracht. Den übrigen Klassen stehen 29 Klassenräume zur Verfügung, so dass 2 Fachräume als Klassenräume genutzt werden müssen.

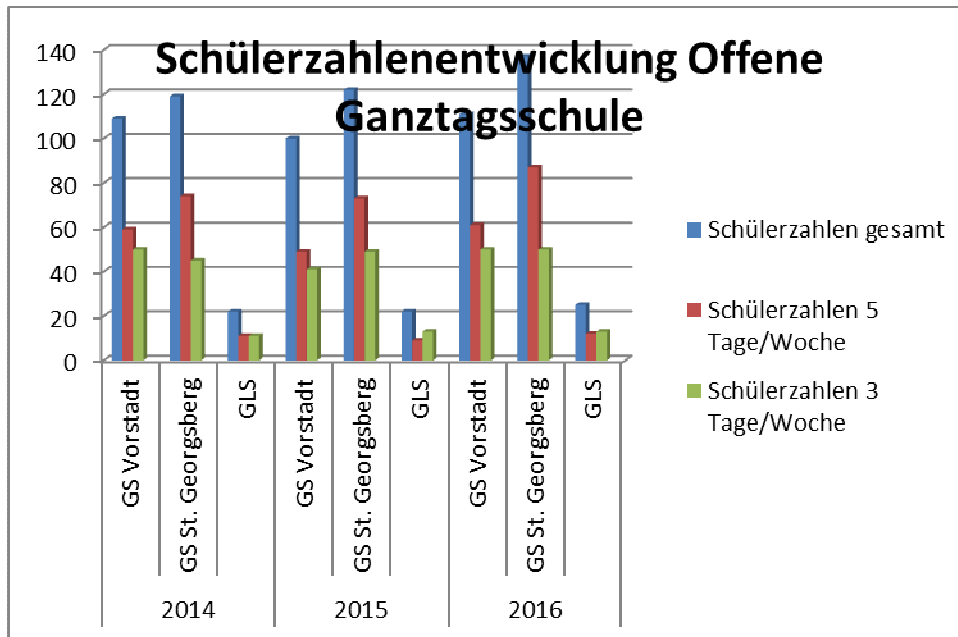
Prognose

Die neuen 5. Klassen werden nach den Sommerferien voraussichtlich wieder fünfzügig eingerichtet. Somit verändert sich die Raumsituation nur, falls viele SchülerInnen von der Lauenburgischen Gelehrtenschule zur Gemeinschaftsschule wechseln und/oder viele Neuntklässler das Schuljahr wiederholen werden. In diesem Fall würde die Klassenstufe 9 siebenzügig werden.

d) Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“

Zurzeit werden 907 SchülerInnen in 39 Klassen und 11 SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen in einer DaZ-Klasse unterrichtet. Durch Einführung von G 8 im Schuljahr 2011/12 ist ein Doppeljahrgang mit 8 Parallelklassen entstanden (s. Klassenfrequenzen Kl. 12).
45 Klassenräume sind vorhanden.

e) Offene Ganztagschule



Für die Betreuung der Gruppe Grundschule am Standort Vorstadt sind 8 Mitarbeiter/innen eingestellt und zusätzlich wird je eine FSJ- und BQG-Kraft beschäftigt. Der Grundschulgruppe OGS Vorstadt ist inzwischen in neue Räume in der Riemannstraße 1-3 umgezogen. Dort stehen ihr ein Büro- und Erste Hilfe Raum, ein Ruheraum, 4 Hausaufgabenräume und 1 Bastelraum in Doppelnutzung mit der Jugendarbeit zur Verfügung. Ferner werden die Fachräume der Grundschule Vorstadt sowie die Riemannhalle und die Sporthalle der Bundespolizeiabteilung mitgenutzt.

Für die Betreuung der Gruppe Grundschule am Standort St. Georgsberg sind 9 Mitarbeiter/innen sowie je eine FSJ und an 2 Tagen/Woche eine Praktikantin beschäftigt. Die der Offenen Ganztagschule zur Verfügung stehenden Klassenräume werden als Büro, Ruheraum, 4 Gruppenräume (davon 2 mit Garderobe) und 2 Hausaufgabenräume genutzt. Ferner werden die Schulküche, der PC-Raum, ein Klassenraum für Kunstkurs, die Mensa und die Turnhalle der Grundschule - Standort St. Georgsberg- mitgenutzt.

Für die Betreuung der Gruppe Gemeinschaftsschule ist ein Mitarbeiter eingestellt. Die FSJ-Kraft der Gemeinschaftsschule unterstützt den Mitarbeiter. Ein Gruppenraum mit Büroanteil und ein kleiner Hausaufgabenraum der Gemeinschaftsschule stehen der Offenen Ganztagschule für diese Gruppe zur Verfügung. Die Riemannhalle, der PC-Raum und der Hauswirtschaftsraum der Gemeinschaftsschule werden mitgenutzt.

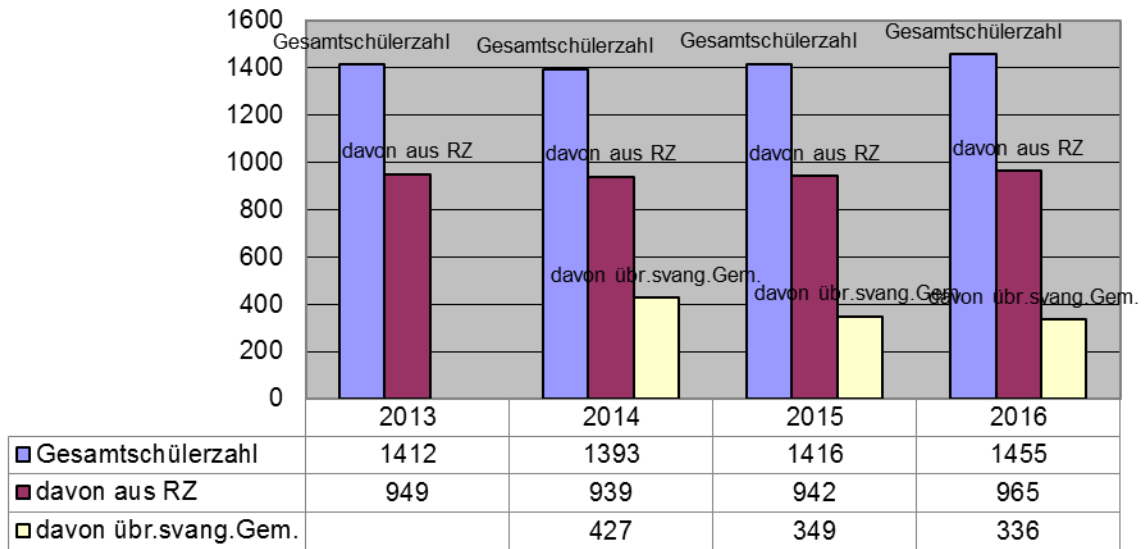
Für die Kursangebote sind zurzeit insgesamt für alle Standorte 15 Kursleiter/innen auf Honorarbasis beschäftigt.

Prognose

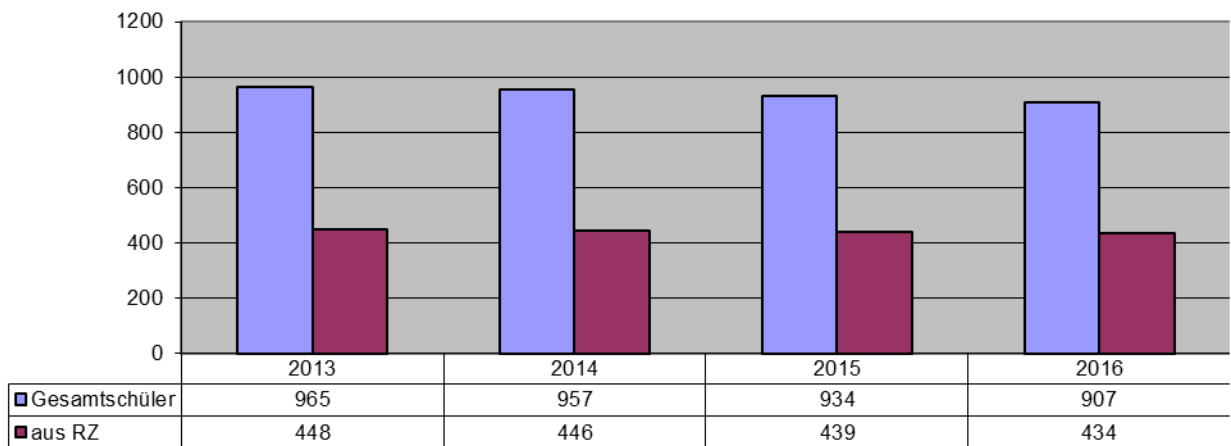
Ab nächstem Schuljahr werden 10 Wochenstunden als Ersatz für die dann fehlende FJS-Kraft neu besetzt.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

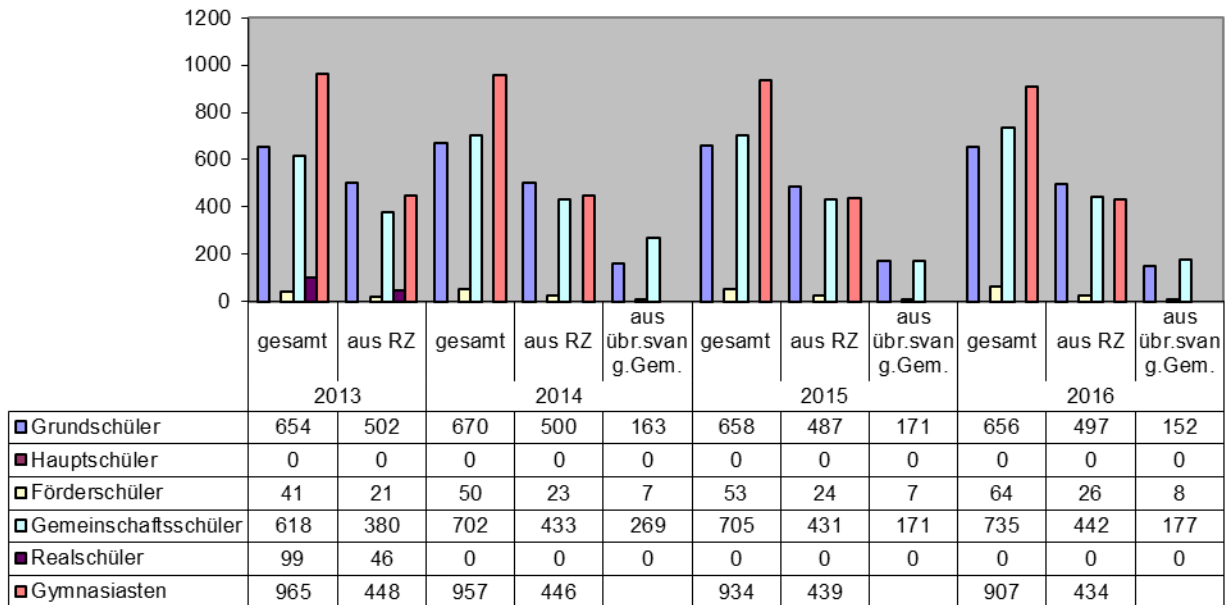
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



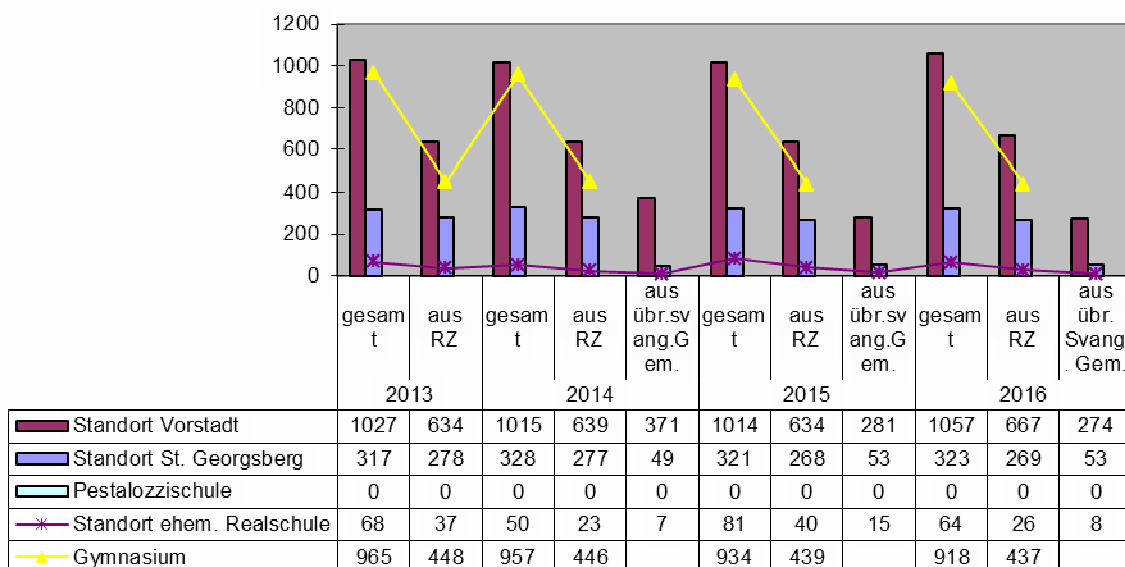
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule. Seit Beginn dieses Schuljahres sind hier auch die Flexklasse und eine der zwei DaZ-Klassen der Gemeinschaftsschule untergebracht.
Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule.
Standort Gymnasium umfasst auch einer der beiden DaZ-Klassen der Gemeinschaftsschule.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	Klasse g	Klasse h	gesamt
5. Klasse	21	23	28	24	24	-	-	-	120
6. Klasse	24	23	22	21	23	DaZ 11	-	-	113 + 11
7. Klasse	26	27	24	24	24	-	-	-	125
8. Klasse	22	29	28	-	-	-	-	-	80
9. Klasse	24	21	22	20	28	-	-	-	114
10. Klasse	29	21	24	21	-	-	-	-	95
11. Klasse	17	29	24	27	-	-	-	-	97
12. Klasse	21	20	22	17	20	20	21	22	163
13. Klasse	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	Klasse g	ge- samt
5. Klasse	18	21	19	20	20	-	-	98
6. Klasse	19	21	21	24	23	-	-	108
7. Klasse	20	27	26	26	26	-	-	125
8. Klasse	20	24	26	23	23	-	-	116
9. Klasse	22	22	28	26	28	25	-	151
10. Klasse	25	21	23	19	-	-	-	88
Flexklasse	8. Jg.=	8	9. Jg.=	14				22
DaZ Klasse, an der GLS	Jg. 99 – 02	16						16
DaZ Klasse, an der LG	Jg. 03 - 06	11						11

Schulstandort St. Georgsberg:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	gesamt
1. Klasse	18	20	24	22	84
2. Klasse	23	19	18	19	79
3. Klasse	21	24	23	22	90
4. Klasse	20	21	21	-	62
DaZ Klasse	8				8

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	22	25	24	-	-	71
2. Klasse	16	23	20	23	-	82
3. Klasse	22	16	22	20	-	80
4. Klasse	20	21	20	21	18	100

Prognose

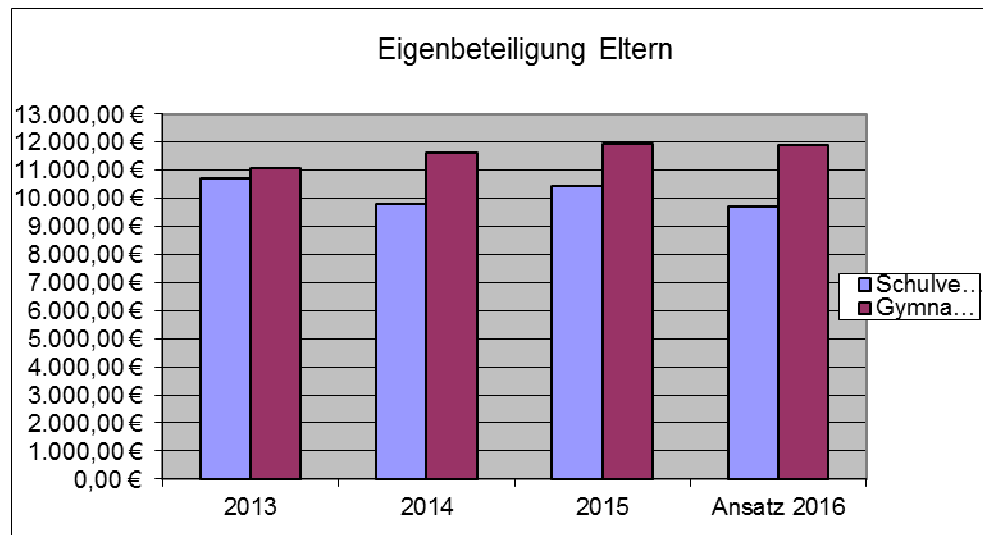
Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar.

Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zurzeit vorliegenden Schulanmeldungen wird am Standort St. Georgsberg eine Fünzfzügigkeit und am Standort Vorstadt eine Vierzügigkeit für das Schuljahr 2016/17 entstehen.

Für die Gemeinschaftsschule beträgt die Richtzahl 25, so dass aufgrund der derzeitigen Schulanmeldungen für das Schuljahr 2016/17 wieder eine Fünzfzügigkeit entsteht.

5. Schülerbeförderungskosten

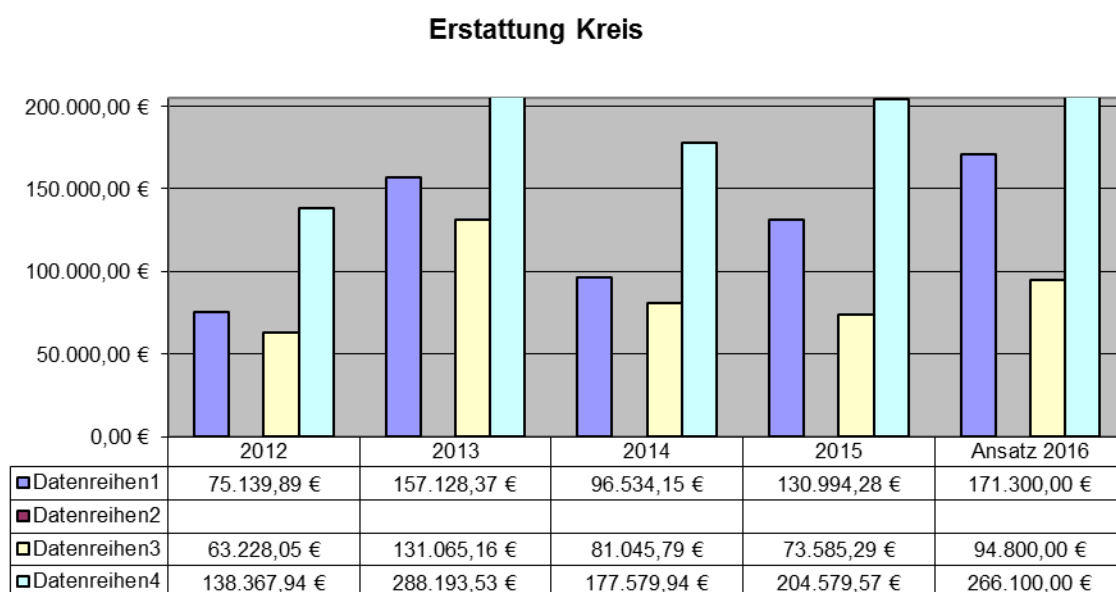
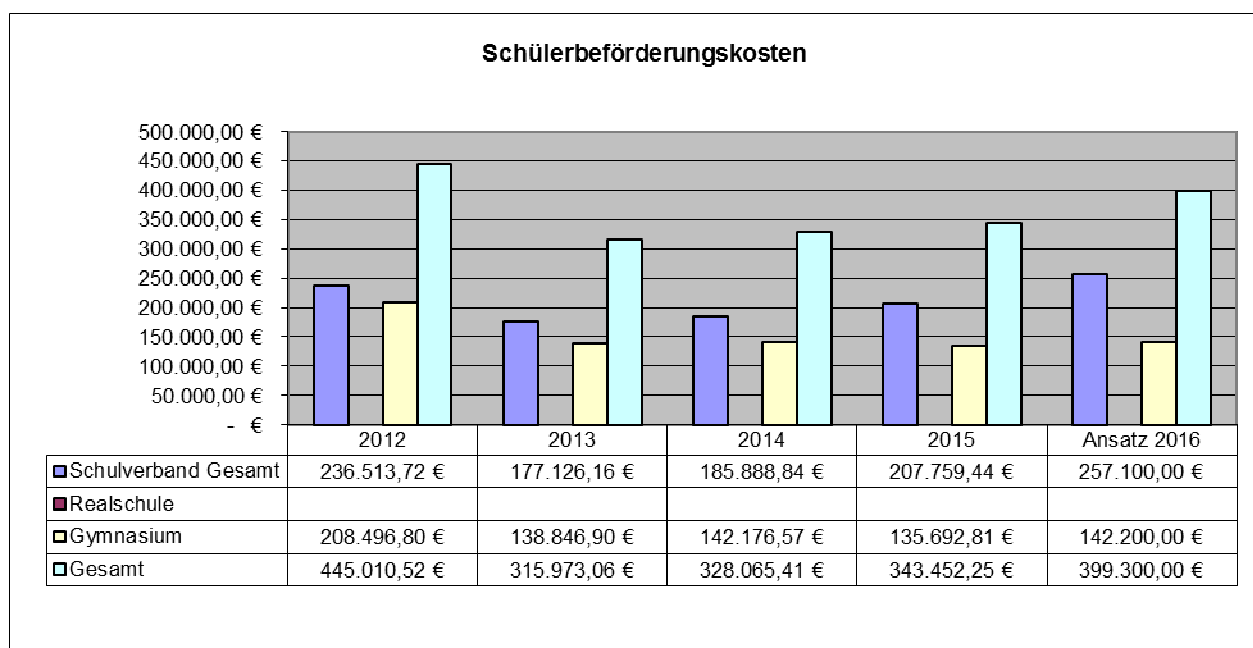
Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Sie ist ab dem 01.08.2011 wieder zu zahlen.



Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt ab dem Schuljahr 2015/16 bei jährlich 18,52 €.

5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt. In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt. Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



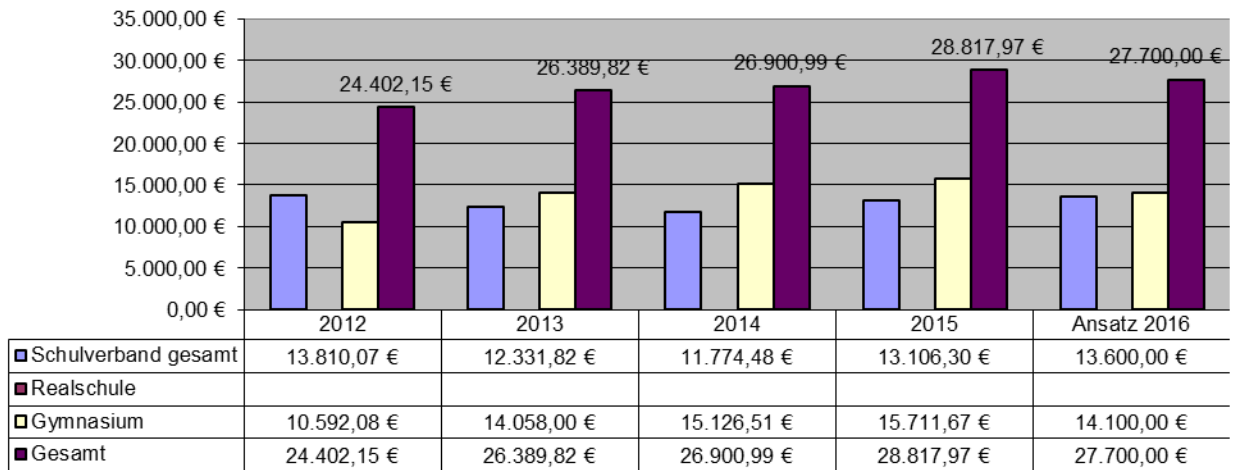
Prognose

Unter Berücksichtigung der Abrechnungszeiträume: 1.Abschlag f. August – Dezember (37 %, da nur 5 Monate) und 2.Abschlag f. Januar – Juli (58 % für 7 Monate) passte der Kreis seine Beteiligung für die Durchführung der kommunalen Schülerbeförderung im Haushaltsjahr 2015 an, so dass einmalig beide Abschläge (2.Abschlag SJ 2014/15 im Frühjahr 2015 und 1.Abschlag SJ 2015/16 im Herbst 2015) nur in Höhe von 37 %, also insgesamt 74 % im Haushaltsjahr 2015 gezahlt wurden. Nunmehr erhalten die Schulträger wieder jährlich Abschläge in Höhe von 95%.

5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.
Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



6. Schülerwanderbewegungen; hier: SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

<u>Grundschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugehörigkeit</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt:</u>	<u>Bemerkung</u>
Gr. Grönau	Amt Lbg. Seen	Waldschule	1	1.490,94	1.490,94	
Sterley	SV Sterley	Grundschule	13	1.536,66	19.976,58	
Büchen	SV Büchen	Grundschule	1	1.675,63	1.675,63	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	3	1.223,13	3.669,39	
Nusse	Amt Sandesneben-Nusse	Grundschule	2	1.699,99	3.399,98	

Mölln		Till-Eulenspiegel-GS	3	1.651,41	4.954,23	
Breitenfelde	Amt Breitenfelde	Grundschule	2	2.485,90	4.971,80	
Schönberg	Amt Schönberger Land	Regionalschule mit Grundschule	1	1.900,00	1.900,00	Abshlagszahlung f. SJ 14/15
Gesamt:			26		42.038,55	

<u>Gem.schule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugeh.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt:</u>	<u>Bemerkung</u>
Büchen	SV Büchen	Friedegart-Belusa-GMS	2	3.340,46	6.680,92	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	44	1.223,13	53.817,72	
Kappeln	Nahbereichs SV Kappeln	GMS an der Schlei (mit Unterbringung)	1	2.035,03	2.035,03	
Mölln		GMS	6	1.392,58	8.355,48	
Lübeck		GS u. GMS	3	1.550,79	4.652,37	
Schlagsdorf	Amt Rehna	Regionale Schule mit GS	1	1.145,26	1.145,26	f. SJ 14/15
Husum		GMS Husum Nord (mit Unterbringung)	1	1.675,08	1.675,08	
Gesamt:			58		78.361,86	

<u>Gymnasium</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtzug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Marion-Dönhoff-Gymnasium	8	1.046,83	8.374,64	
Lübeck		Ernestinenschule	1	1.255,99	1.255,99	
Lübeck		Johanneum	2	1.255,99	2.511,98	

Lübeck		Oberschule zum Dom	1	1.255,99	1.255,99	
Gesamt:			12		13.398,60	

Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

		SKB in €	Anzahl Schüler/innen	SKB in € gesamt:
Freie Waldorfschule	GS: Kl 1-4	944,00	3	2.832,00
	GemS: Kl 5-10	823,00	10	8.230,00
	Gymn. Kl 11-13	828,00	5	4.140,00
Rudolf-Steiner- Schule, HH Wandsbek	Gymn. Kl 11-13	828,00	1	828,00
Pädagogium Bad Schwartau	Gymn. Kl 11-13	695,00	2	1.390,00
Montessorischule RZ e. V.	Grundschule	944,00	18	16.992,00
Gesamt:			39	34.412,00